

5

Die diesjährige Rennsaison hat für unsere Fahrer am 8. März den Anfang genommen. Wir wurden leider vom vergangenen schönen Wetter nicht mehr begünstigt. Bei schwerer Bewölkung startete der sportliche Leiter Fritz Nussbaumer 26 Fahrer in Handicapform zu zwei Gruppen, wobei den Junioren 2 Min. Vorgabe gegeben wurden. Schade dass viele Fahrer durch Militärdienst Abschlussprüfungen etc. auf den Start verzichten mussten, denn so hätten ^{wir} mit einer Rekordbeteiligung von ca. 35 Fahrer beginnen können. Selbstverständlich kommt aber die Pflicht vor dem Sport!

Kaum sind die Fahrer auf ihrer Route, setzt ein ständiger zeitweise heftiger Regen ein, was die Junioren sichtlich beeindruckte und sie zu einer Spazierfahrt veranlasste. Hinten aber mussten die eingeweihten Amateure, dass 2 Min. bei der kurzen Distanz von 42 km zuerst eingeholt werden müssen bevor Aufatmen am Platze ist, da man von früheren Jahren immer wieder entschlossene Junioren vorne hatte. Nach ca. 12 km war mit Ausnahme einiger Pechvögel und schwächerer Fahrer alles beisammen. Doch dies war für die zielstrebigen Flury und Studer keineswegs das Zeichen vom Abwarten. Nach einigen Versuchen gelingt ihnen beim Wendepunkt die Flucht, die zeitweise nach Erfolg aussah. Doch das Gebrüderpaar Zimmerli war wachsam und just im richtigen Moment attackierten sie mit Erfolg. Der leicht fahrende Wehrli roch die Gefahr und fuhr an der ruppigen Stelle im Schlussteil schön mit, wobei es Blind mit Ausserstem Einsatz gelang die Verfolgung als quatro zu gründen. Das Rennen bot nun mehr als dass man sich versprochen hat. Es entbrannte ein dramatischer Kampf um die Lorbeeren des ersten Clubrennen. Die Verfolger stellten kurz vor dem Ziel, welches an einer Steigung angeordnet war, die Ausreiser Flury und Studer und gestalteten die nachstehende Klassierung. Der ruppige Schlussteil hatte die gewünschte Selektionierung zur Folge, sodass die Fahrer einzeln klassiert werden konnten. Von den zahlreichen neuen Fahrern gefiel der junge Peter Kramer und René Wehrli hat die von uns gehegten Erwartungen voll bestätigt. Nennenswert ist das gute Mithalten unseres "Veteranen" Ruedi Büttiker, wobei die auferstandenen Georg Pflugi und Gerd Schraner ein kleines Loblied verdienen. Die übrigen ersten 10 Platzierungen entsprechen den Erwartungen. Es sei lediglich Peter Zimmerli gratuliert und gleichzeitig die Vermissmeldung Paul Kammerer aufgegeben.

- | | |
|-----------------------------------|--------------------|
| 1. Zimmerli Peter 42 km 1 26 18 | 14. Büttiker Ruedi |
| 2. Wehrli René | 15. Pflugi Georg |
| 3. Zimmerli Hans | 16. Schraner Gerd |
| 4. Flury Rolf | 17. Fabbri Marcel |
| 5. Blind Hans | 18. Fabbri Ronny |
| 6. Studer Rolf | 19. Cassani Romeo |
| 7. Neuhaus André ca. 1 Min. Rück. | 20. Wirz Hanspeter |
| 8. Steiner Fritz | 21. Fischer Alfred |
| 9. Kramer Peter | 22. Bürki Alfred |
| 10. Redaschi Franz | 23. Wirz Peter |
| 11. Amstad Werner | 24. Rey Max |
| 12. Kammerer Paul | 25. Götsch Alfred |
| 13. Stöcklin Felix | 26. Ditzler Emil |